



Wettbewerb „Pro Engagement“

Auszeichnung im Jahr 2024 für Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber in Sachsen-Anhalt mit besonderem Engagement für die berufliche Inklusion von Menschen mit Behinderungen

Bewerbungsschluss: 13. September 2024

1 Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Name des Unternehmens:

Anschrift:

PLZ Ort:

Name der Ansprechpartnerin/
des Ansprechpartners

Telefon:

Telefax:

E-Mail:

Wir sind ein

☐ private Arbeitgeberin/ privater Arbeitgeber.

☐ öffentliche Arbeitgeberin/ öffentlicher Arbeitgeber.

Unser Unternehmen ist beschäftigungspflichtig (mindestens 20 Beschäftigte):

☐ JA

☐ NEIN

2 Angaben zur betrieblichen Situation:

Kriterien	Angaben des Antragstellers		
Unternehmensgröße			
	in 2021	in 2022	in 2023
Zahl der Beschäftigten			
davon Auszubildende			



Behindertenbeirat des Landes Sachsen-Anhalt

Kriterien	Angaben des Antragstellers		
Situation der Menschen mit Behinderung im Unternehmen			
	in 2021	in 2022	in 2023
Anzahl schwerbehinderter Arbeitnehmer/innen			
davon: Blinde			
Gehörlose			
Rollstuhlfahrer			
geistig behinderte Menschen			
andere beruflich besonders betroffene schwerbehinderte Menschen			
schwerbehinderte Menschen mit Mehrfachanrechnungen			
seelisch behinderte Menschen			
Anzahl gleichgestellter Beschäftigter			
schwerbehinderte Auszubildende			
gleichgestellte Auszubildende			
Neueinstellungen schwerbehinderter Arbeitnehmer			
Neueinstellungen gleichgestellter Arbeitnehmer			
Neueinstellung schwerbehinderter Auszubildender			
Beschäftigungsquote			
	in 2021	in 2022	in 2023
Höhe der Beschäftigungsquote in Prozent.			



**2.1 Liegt in Ihrem Unternehmen/ Ihrer Dienststelle eine Inklusionsvereinbarung nach § 166 SGB IX bzw. vergleichbare konkrete Regelungen vor?
(Bitte dem Antrag beifügen)**

☐ JA

☐ NEIN

2.2 Führen Sie in Ihrem Unternehmen / Ihrer Dienststelle ein betriebliches Eingliederungsmanagement nach § 167 Abs. 2 SGB IX durch?

☐ JA

☐ NEIN

2.3 Welche konkreten Maßnahmen zum Erreichen bzw. der Erhöhung der Beschäftigungsquote haben Sie in Ihrem Unternehmen/Dienststelle ergriffen, die über das übliche Maß der Verantwortung hinausgehen?

(Bei der Beantwortung orientieren Sie sich bitte am nachfolgenden nicht abschließenden Beantwortungsleitfaden. Sie können gern auch Fotos oder ähnliches zur Dokumentation Ihrer Maßnahmen hinzufügen. Beschreiben Sie gegebenenfalls konkrete Beispiele).

- Wie erschließen Sie Arbeitsbereiche und Arbeitsfelder für schwerbehinderte/ gleichgestellte Menschen?
- In welcher Weise erfolgt die berufliche Inklusion und Teilhabe schwerbehinderter Menschen? Wie stellen Sie sicher, dass dies entsprechend der Qualifikation, des persönlichen Leistungsvermögens, der beruflichen Flexibilität und der beruflichen Erfahrung geschieht?
- Wie sichern Sie die Wettbewerbsfähigkeit bestehender Arbeitsverhältnisse? Wie erfolgt die inner- und außerbetriebliche Fort- und Weiterbildung von Beschäftigten mit Behinderungen in Ihrem Unternehmen / Ihrer Dienststelle? Worauf achten Sie dabei ganz besonders?
- Welche besonderen Bemühungen erfolgen in Ihrem Unternehmen / Ihrer Dienststelle, um älter werdende behinderte Menschen in Erwerbsarbeit zu halten?
- Wie erfolgt die Zusammenarbeit mit Trägern und Einrichtungen der beruflichen Rehabilitation und Integration?
- Wie werden in Ihrem Unternehmen / Ihrer Dienststelle junge Menschen mit Behinderung ausgebildet? Wie werden die ausgebildeten Fachkräfte im Anschluss der Ausbildung in Ihr Unternehmen / Ihre Dienststelle integriert?
- Wer unterstützt Sie bei Ihren Vorhaben inhaltlich-fachlich und/oder finanziell? Falls Sie Förderleistungen erhalten haben: von wem und in welcher Höhe?







- 2.4 Begründen Sie bitte in Kurzform, warum Sie Ihr Unternehmen / Ihre Dienststelle für auszeichnungswürdig halten.
Was macht Ihr Unternehmen besonders im Zusammenhang mit der beruflichen Inklusion von Menschen mit Behinderungen?**

3 Verwendung des Preisgeldes

Sofern Sie eine private Arbeitgeberin bzw. ein privater Arbeitgeber sind, beschreiben Sie bitte kurz, in welcher Form Sie das Preisgeld verwenden wollen.



4 Beigefügte Unterlagen

Folgende Anlagen haben wir unserer Bewerbung beigefügt:

Nr.	Art der Anlage

Erklärung zur Richtigkeit der gemachten Angaben

Ich versichere / Wir versichern, dass ich / wir die obigen Angaben und Darstellungen wahrheitsgemäß und nach bestem Wissen ausgeführt haben.

Ort, Datum

rechtsverbindliche Unterschrift / Stempel



Allgemeine Bedingungen für den Preis „Pro Engagement“

§ 1

Bezeichnung des Preises

(1) Der Preis „Pro Engagement“ ist ein Ehrenpreis, der vom Behindertenbeirat des Landes Sachsen-Anhalt ausgelobt und verliehen wird.

(2) Für 2024 ist der Preis mit insgesamt 6.000 Euro dotiert. Aus dieser Dotierung ergeben sich für spätere Verleihungen keine Rechtsansprüche. Der Behindertenbeirat des Landes Sachsen-Anhalt behält sich die Festlegung der Preisgelder in der jeweiligen Kategorie vor.

§ 2

Recht auf Darstellung als Preisträger

Die Preisträger erhalten mit der Auszeichnung das Recht, das Logo „Pro Engagement“ mit dem Zusatz des Jahres der Preisverleihung für die eigene Öffentlichkeitsarbeit insbesondere für das eigene Arbeitgebermarketing zu verwenden. Die entsprechenden Dateien in unterschiedlichen Formaten werden auf einem Datenträger zur Verfügung gestellt.

§ 3

Aberkennung des Preises „Pro Engagement“

Der Preis „Pro Engagement“ ist bei schädigendem oder ehrenrührigem Verhalten, welches dem Auszeichnungszweck in erheblichem Maße schadet oder bei Tatsachen, die dem Geist des Preises widersprechen, abzuerkennen. Das Preisgeld ist in diesem Fall zurückzuzahlen. Die Entscheidung darüber trifft der Landesbehindertenbeirat. Mit ihrer Bewerbung erkennen die teilnehmenden Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber an, dass der Landesbehindertenbeirat diese Entscheidung ohne weitere Begründung treffen kann.

§ 4

Kriterien der Preisvergabe

Die Beurteilung der Bewerbungen zur Auszeichnung mit dem Preis „Pro Engagement“ erfolgt anhand der nachfolgenden Kriterien

- Persönlicher Einsatz der Unternehmensführung und der Beschäftigten
- Innovative Ideen im Hinblick auf die Gestaltung von Arbeitsplatz und Arbeitsaufgaben
- Gelungene Einbindung und Zusammenarbeit von Beschäftigten mit und ohne Behinderungen
- Besonderes Engagement und für gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderung am Arbeitsleben



§ 5

Bestandteile der Bewerbung „Pro Engagement“

- (1) Für eine vollständige Bewerbung sind einzureichen:
- a) die Erfassung der Beschäftigtenzahlen der letzten drei Jahre
 - b) die unterzeichnete, schriftliche Darlegung des bewerbenden Unternehmens im Hinblick auf sein besonderes Engagement bei der Beschäftigung von Menschen mit Behinderung.
 - c) eine kurze Darstellung, in welcher Form das Preisgeld verwendet werden soll, sofern die Bewerber private Arbeitgeberinnen bzw. Arbeitgeber sind.
 - d) die unterzeichneten „Allgemeinen Bedingungen für den Preis „Pro Engagement“
- (2) Neben den Formblättern können seitens der Bewerbenden weitere eigene Unterlagen beigelegt werden, die das besondere Engagement belegen.
- (3) Mit der Einreichung der ausgefüllten und unterzeichneten Bewerbungsunterlagen erkennt der Bewerber die allgemeinen Bedingungen der Preisvergabe und deren rechtliche Maßgaben an.

§ 6

Salvatorische Klausel

Falls einzelne Bestimmungen der Allgemeinen Bedingungen des Preises „Pro Engagement“ unwirksam sein sollten, oder diese Allgemeinen Bedingungen Lücken enthalten, wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.

Erklärung zur Kenntnisnahme der Allgemeinen Bedingungen

Ich versichere / Wir versichern, dass ich / wir die Allgemeinen Bedingungen für den Preis „Pro Engagement“ zur Kenntnis genommen haben. Mit der Bewerbung erkenne ich / erkennen wir die Bedingungen an.

Ort, Datum

rechtsverbindliche Unterschrift / Stempel